

## **KOMMENTAR DER FREIEN SZENE ZUM STADTHEATERSPIELPLAN 2020/21**

Eine kleine Stadt im Jahre 2019. Eine Führungsposition innerhalb einer großen Institution (mehrheitlich durch Stadt, Land und Staat finanziert) wird frei. Es kommt zu einer Ausschreibung. Das Rennen macht ein Bekannter des scheidenden Leiters der großen Institution. Gut, so etwas passiert jeden Tag überall auf der Welt, warum nicht auch in der kleinen, beschaulichen Stadt am See, die so gerne möchte, dass alles so bleibt, wie es ist. Über solche Lappalien regt man sich doch nur hinter vorgehaltener Hand auf. Beschwichtigend raunt es über Stock und Stein und See: lassen wir ihn doch erst mal machen. An den Taten soll der neue Stil gemessen werden. Doch wenn dann das dynamische Intendantenduo (beides Männer) stolz seine Vorhaben mit all seinen (männlichen) Kollegen für 2020/21 präsentiert, platzt nicht nur Frau der Kragen. Nur 2 von 13 Spitzenpositionen in der Sparte Regie wurden an Frauen vergeben (dazu kommen noch 6 Dirigenten. Alles Männer.). In der heutigen Zeit. In einem Haus, das Steuerzahler\*innen finanzieren!

Das kann man nicht einfach so mit "unbedacht" abtun (vor allem dann nicht, wenn offenbar System dahinter steckt: seit September 2018 haben nur 3 Frauen im "Haupthaus", also auf der "großen Bühne" inszeniert), schon gar nicht, wenn es in der Kulturbranche passiert, einer Branche, die sich selbst als tolerant und offen bezeichnet und die von sich selbst behauptet, soziale Ungleichheiten aufzuzeigen und für Gerechtigkeit einzustehen. Die aber - nicht nur in Hollywood, sondern auch im deutschsprachigen Raum und auch in der kleinen beschaulichen Stadt am See namens Klagenfurt - hauptsächlich von Männern dominiert wird. Zumindest dort, wo es gut bezahlte Posten gibt. Denn die unterdotierte freie Kulturszene - die auch in ländlichen Regionen tätig ist und in Kärnten den größten kulturellen Player darstellt - könnte ohne kreative, engagierte Frauen in (zumeist unterbezahlten) Führungspositionen nicht überleben.

Wir sind ob des überwiegend männlich dominierten Spielplanes des Stadttheaters Klagenfurt schockiert und empört. Weiters fragen wir uns, warum das weder von der Politik noch von den Medien thematisiert wird und scheinbar normal sein soll.

**UNTERSTÜTZER\_INNEN:**

**PERSONEN**

Sabine Kristof-Kranzelbinder

Mag.a Mag.a Alina Zeichen

Ulrike Kuner

Martin Dueller

Gerhard Fresacher

Leonie Humitsch

Natalija Hartmann

Mag.a Dr.in Bettina Pirker

Mag. Gerhard Lehner

Karl Vouk

Stefan Ebner

Marica Hartmann

Dr.in Nika Sommeregger

Martin Moschitz

Florian Zambrano

Andreas Ickelsheimer

Michael Kristof-Kranzelbinder

Wilhelm Prainsack

Markus Achatz

Bernadette Farag

Yulia Izmaylova

Dr. Werner Koroschitz

Joanna Godwin-Seidl

Dietmar Pickl

Milan Piko

Alex Samyi

Ingrid Türk-Chlapek,

DI Margot Fassler

Dieter Kaufmann

Sandra Hölbling-Inzko

Elena Stoißer

Julija Schellander-Obid

Mag.a Rosalia Kopeinig

Mag.a Katrin Ackerl Konstantin

Sara Zambrano

Mihaela Hartmann

Andreas Thaler

Catharina Zukrigl

Simona Mandl

Mag.a Susanna Buchacher

Katarina Hartmann

Dr.in Melanie Markovic

Marija Tischler

Martin Diendorfer

Christina Laas-Smulik

Oliver Vollmann

Nadine Zeintl

Valentin Hartmann

Mag.a Dr.in Bettina Pirker

Boris Randzio

Mag. Felix Strasser

Reinhard Kacianka

Dr. Peter Polzer

Mag.a Elisabeth Polzer

Vinko Wieser

Alexander Kuchinka

Lukas Kranzelbinder

Jana Kranzelbinder

Liselotte Buchacher

Dr. Richard Buchacher

Yvonne Zahn

Olivia Pflegerl

Christine Wipplinger

Olga Voglauer

Leila Müller

Claudia Lange

Edith Velik

Gerhard Fillei

Rüdiger Hentzschel

Sarah Rebecca Kühl

Monika Thomaschütz

Mirko Malle

Uši Sereinig

Barbara Ambrusch-Rapp

Uschi Loigge

Magdalena Angerer-Pitschko

Dr. Josef Strutz

Susanne Riegelnik

Eva-Maria Wagner-Jerabek

Lena Kolter

Isabella Szendzielorz

Micka Opetnik

Majda Krivograd

Johann Wuzella

Andrina Mračnikar

Jürgen Karasek

Marjan Štikar

Marina Einspieler-Siegert

Lara Vouk

Mirko Malle

Uši Sereinig

Miha Kampuš

Tatjana Gregoritsch

Egyd Gstättnner

Claudia Gstättnner

Eva Asaad

Barbara Vouk

Christine De Pauli

Ina Riegler

Tanja Prušnik

Mag.a phil. Karin Prucha

Dr.in Elena Messner

## **INSTITUTIONEN**

IG Theater Tanz Performance Kärnten Koroška (IG TTPKK)

IG KiKK - Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten

IG Freie Theater

a.c.m.e

Dark City (Raum8)

freitanz - Verein für zeitgenössische Tanzprojekte

Kammerlichtspiele Klagenfurt

Kärnten andas

klagenfurter ensemble

Koroška KD Barba Karl Vouk Rozka Tratar

Kulturhof:keller Villach (kult:villach)

SKD Celovec (Slovensko kulturno društvo Celovec/Slowenischer Kulturverein Klagenfurt)

teater ISKRA

teater.šentjanž\_st.johann

teatro zumbayllu

Theater im Raum (Heunburg Theater)

Theater KuKuKK

Theater Sommer Klagenfurt

Theater WalTzwerk

TURBOtheater Villach

VADA – Verein zur Anregung des dramatischen Appetits

Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte

Vienna Theatre Project

HORTUS MUSICUS / ARCADE

Kulturni Dom Pliberk - Bleiburg

mab MUSEUM am Bach

Tanzamt klagenfurt\_Celovec

Kunstverein Grünspan / Feffernitz

Praprotnice

MusikTheater-Verein K&K

Lendhauer - Verein zur Belebung des Lendkanals

Freie Bühne Klagenfurt

Kulturni in komunikacijski center / Kultur und Kommunikationszentrum

schau.Räume